

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Halladat oder Das rothe Buch

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig

Hamburg, 1774

XIII. An Tabarit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1764

XIII.

An Tabarit.

Hat deine Seele in deines Gottes Welt
 Sich rein erhalten, liebster Tabarit,
 Dann wird in deinen Saal, auf deine Flur,
 In deinen Garten, und in deinen Wald
 Die Freude willig dich begleiten! wird
 In deinem Herzen wohnen, und darinn
 Kein Gast, sie wird als wie zu Hause seyn!

Wenn ihrer Mitgeschöpfe keines je
 Mit einem Wink von ihr beleidigt ward,
 Wenn die Natur für ihren bösen Feind
 Sie anzusehn von ihrem Schöpfer nie
 Befehl erhielt, dann, lieber Tabarit,
 Ist deine Seele rein! O! möchtest du
 In deines Gottes Augen immer doch
 Sie rein behalten, denn ich liebe dich!
 Und meine Lieben mag ich immer gern
 Begleitet von der Freude sehn, und gern
 Der Dritte seyn! Gott, unser Schöpfer, hat
 Zur Freude dich, und mich, erschaffen. Ha!
 Wir wollen diesen seinen grossen Zweck

Ihm

Ihm nicht verderben, wollen immer gut
 Und immer fröhlich unserm Schöpfer seyn!
 Und immer besser, immer fröhlicher
 Mit jedem Tage werden! Jeder Tag
 Ist eine lange Periode; dir und mir
 Sind unsre Tage zugezählt. Wohlan!
 Wir waren gut und wollen fröhlich seyn!

